Landesärztekammer Thüringen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 07 40
07707 Jena

Telefon: 03641 614-124
Fax: 03641 614-129
Internet: www.laek-thueringen.de
Email: weiterbildung@laek-thueringen.de

Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail (dienstlich): _____

Telefon (dienstlich): _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ☐ ja ☐ nein * Gültigkeitsende _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name_____ Name_____

Abt. _____ Abt. _____

Straße _____ Straße_____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort_____

Name_____

Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Vollzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Teilzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: _____

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ☐ ja ☐ nein *

Wenn ja, mit wem:
_____

_____

*** Zutreffendes ankreuzen**

B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

Facharztanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

Teilgebietsanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

Anerkennung von Zusatzbezeichnungen
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

_____ seit _____

Bitte benennen Sie namentlich einen entsprechend fachkundigen Arzt für die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV).

_____

Bitte benennen Sie namentlich für die folgenden Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik jeweils einen entsprechend qualifizierten Arzt, der für das jeweilige Anwendungsgebiet verantwortlich zeichnet.

Untersuchungen des Abdomens und Retroperitoneum

_____

Untersuchungen der Urogenitalorgane (einschließlich Dopplertechniken)

_____

Untersuchungen des Gehirns

_____

Untersuchungen der Schilddrüse

_____

Untersuchungen der Gelenke und Weichteile

_____

Untersuchungen der Säuglingshüfte

_____

C. Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

*** Zutreffendes ankreuzen**

D. Beschreibung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

Klinik/Abteilung

Neonatologische Beatmungsplätze _____

Perinatalzentrum ☐ ja ☐ nein * Level: _____

Intensivabteilung ☐ ja ☐ nein * Leiter _____

Fallzahl pro Jahr _____

Intensivmedizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Eigene Pädiatrische Intensivstation ☐ ja ☐ nein * Leiter _____

Fallzahl pro Jahr _____

Wenn nein, ausführliche Beschreibung, wie die intensivmedizinische Versorgung von Kleinkindern (ab 2 Jahre) und Jugendlichen erfolgt (ggf. Anlage beifügen)

_____

_____

_____

_____

_____

Existieren Struktureinheiten für:

Kinder-Hämatologie und -Onkologie *	☐ ja ☐ nein *	Kinder-Kardiologie	☐ ja ☐ nein
Neuropädiatrie *	☐ ja ☐ nein *	Kinder-Endokrinologie und –Diabetologie	☐ ja ☐ nein
Kinder-Gastroenterologie *	☐ ja ☐ nein *	Kinder-Nephrologie	☐ ja ☐ nein
Kinder-Orthopädie *	☐ ja ☐ nein *	Kinder-Pneumologie	☐ ja ☐ nein
Kinder-Rheumatologie *	☐ ja ☐ nein *	_____	☐ ja ☐ nein

Sonstige Abteilungen am Krankenhaus/Klinik (z. B. HNO, Kinderchirurgie, in denen Kinder betreut werden)

_____

_____

Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

Wird für den Weiterbildungsassistenten ein eigner Arbeitsplatz vorgehalten ☐ ja ☐ nein *

*** Zutreffendes ankreuzen**

E. Personelle Besetzung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

1. Zahl der Ärzte

Chefärzte _____ Fachärzte (gesamt VK) _____

Weiterbildungsassistenten (gesamt VK) _____

Sind weitere Gebietsärzte verfügbar?

Augenarzt ☐ ja ☐ nein * Orthopädie und Unfallchirurgie ☐ ja ☐ nein *

Kinderchirurg ☐ ja ☐ nein * HNO-Arzt ☐ ja ☐ nein *

Kinder- und Jugendpsychiatrie ☐ ja ☐ nein *

Sonstige _____

_____

2. Zahl des medizinischen Assistenzpersonals

Gesundheits- und Krankenpfleger _____

Arzthelferinnen/MFA _____

sonstiges medizinisches Personal _____

3. Weitere Fachkräfte (z.B. Psychologen)

_____

_____

F. Statistische Angaben **(siehe Teil 2)**

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz **(siehe Teil 2)**

H. Sonstige Einrichtungen

Röntgenabteilung ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Abteilung ☐ ja ☐ nein *

Ist ein Radiologe tätig, der die Teilgebietsbezeichnung Kinderradiologie führt? ☐ ja ☐ nein *

Wenn ja, wer _____

Sonographie ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Abteilung ☐ ja ☐ nein *

*** Zutreffendes ankreuzen**

Verfügt die Klinik/vertragsärztliche Versorgung (ggf. Zweigstelle) über ein eigenes Ultraschallgerät? ☐ ja ☐ nein *

Physikalische Therapie ☐ ja ☐ nein *

Leiter _____

Spezielle C-P-Behandlung nach Bobath oder Vojta ☐ ja ☐ nein *

Andere therapeutische Angebote _____

_____

_____

Staatlich geprüfte Diätassistenten ☐ ja ☐ nein * (Zahl) _____

Milchküche ☐ ja ☐ nein *

Beschäftigungstherapie ☐ ja ☐ nein *

Kindergärtner/-innen _____ (Zahl)

Heilpädagogen/-innen _____ (Zahl)

Beschäftigungstherapeuten _____ (Zahl)

Logopäden _____ (Zahl)

Ergotherapeuten _____ (Zahl)

Andere Therapieformen am Ort ☐ ja ☐ nein *

_____ _____ (Zahl)

_____ _____ (Zahl)

Labor ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Abteilung ☐ ja ☐ nein *

Ist eine 24-stündige Notfallversorgung durch das Labor garantiert? ☐ ja ☐ nein *

Welche Laboruntersuchungen werden in Ihrer vertragsärztlichen Versorgung durchgeführt?

_____

_____

_____

Werden in der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung durchgeführt?

Lumbalpunktionen	☐ ja ☐ nein *	Gastroskopien	☐ ja ☐ nein *
Rektoskopien	☐ ja ☐ nein *	Coloskopien	☐ ja ☐ nein *

*** Zutreffendes ankreuzen**

Oesophagus-pH-Metrie	☐ ja ☐ nein *	Schlaflabor	☐ ja ☐ nein *
Leberpunktionen	☐ ja ☐ nein *	Nierenpunktionen	☐ ja ☐ nein *
Dünndarmbiopsie	☐ ja ☐ nein *	Schweißtests	☐ ja ☐ nein *
Apparative künstliche Beatmung	☐ ja ☐ nein *	Allergentestung	☐ ja ☐ nein *
Konsiliartätigkeit an geb.-hilf. Abtlg.	☐ ja ☐ nein *	Zentrale Gefäßkatheter	☐ ja ☐ nein *
EKG	☐ ja ☐ nein *	Spirometrie	☐ ja ☐ nein *

J. Weiterbildung

Werden für die in der Weiterbildung stehenden Ärzte hausinterne Fortbildungsveranstaltungen abgehalten? (ggf. als Anlage beifügen)

☐ ja ☐ nein *

Art / Bezeichnung der Veranstaltung	Wochenstunden
_____	_____
_____	_____
_____	_____

K. Weiterbildungsprogramm (siehe **Anlage 2**)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung (mindestens 6 Monatsabschnitte) mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

L. Vertretung (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

_____

_____

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt? ☐ ja ☐ nein *

M. Beantragt werden

Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate Kinder- und Jugendmedizin

einschließlich 6 Monate intensivmedizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen ☐ ja ☐ nein *

Bisherige Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate

*** Zutreffendes ankreuzen**

Mit folgender Unterschrift erkläre ich, dass ich

1. den Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsermächtigung verbindlich stelle.

2. damit einverstanden bin, dass die LÄKT mittels E-Mail Kontakt zu mir aufnehmen kann (*bitte ankreuzen*).

☐ Ja ☐ Nein

3. damit einverstanden bin, dass die angegebene E-Mail-Adresse auf der Internetseite der LÄKT veröffentlicht wird.

☐ Ja ☐ Nein

4. der Bekanntgabe von Bescheiden und der Übermittlung anderer Dokumente der Landesärztekammer Thüringen im Mitglieder-Portal zustimme.

☐ Ja ☐ Nein

5. einverstanden bin, dass meine personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung verarbeitet werden (Datenschutz | Landesärztekammer Thüringen). Ich wurde über mein Recht auf Widerruf informiert.

☐ Ja ☐ Nein

6. sämtliche Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend getätigt habe.

7. gleichzeitig die Zulassung meiner Organisationseinheit als Weiterbildungsstätte beantrage. Mir ist bewusst, dass hierfür Kosten entstehen können.

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

Haben Sie beigefügt?

☐ Beruflicher Werdegang
☐ Weiterbildungsprogramm
☐ Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

*** Zutreffendes ankreuzen**

Teil 2

Zeitraum vom _____ bis _____ (der letzten 12 Monate)

F. Statistische Angaben

Klinik/Abteilung

Anzahl der Geburten im Vorjahr _____

Fallzahl pro Jahr _____

davon Früh- und Neugeborene _____

vertragsärztliche Versorgung

Durchschnittliche Fallzahl pro Quartal _____

Zahl der Konsultationen pro Quartal _____

davon Frühgeborene _____

davon Neugeborene _____

Schutzimpfungen der letzten 12 Monaten

Art der Schutzimpfung	Anzahl
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Weitere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Anzahl
EKG	_____
Langzeit-EKG	_____
Langzeit-Blutdruckmessung	_____
Ergometrie	_____
Zweidimensionale Echokardiographie	_____
EEG	_____

*** Zutreffendes ankreuzen**

EVP _____

EMG _____

Polygraphie _____

Spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion _____

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe **Anlage 3**)

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 2

Hinweise (gemäß § 5 Abs. 6 WBO):

- Aufzuführen ist das gegliederte Programm für die Weiterbildung zum **Facharzt für Kinder-und Jugendmedizin.**
- Das Weiterbildungsprogramm ist die individuelle Umsetzung der gemäß Richtlinie zum Inhalt der Weiterbildung geforderten Weiterbildungsinhalte in einen konkreten internen Ablaufplan für den Arzt in Weiterbildung in seiner Weiterbildungseinrichtung. Bitte stellen Sie zeitlich und inhaltlich gegliedert dar, welche Weiterbildungsinhalte in welchen Weiterbildungsabschnitten der (beantragten) Weiterbildungszeit unter Ihrer Leitung dem Arzt in Weiterbildung vermittelt werden können.
- Dieses Programm ist dem Weiterzubildenden auszuhändigen.

Weiterbildungsleiter:

Name _____

Weiterbildungsprogramm (Ablauf/Rotationsplanung):

Inhaltliche Gliederung	ggf. Angaben zum Zeitraum, in dem die jeweiligen Inhalte vermittelt werden

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 3

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			
	Erkennung und Einleitung von Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdung, insbesondere bei Vernachlässigung, Misshandlung und sexuellem Missbrauch		
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit einschließlich Fallkonferenzen, auch mit Kindergemeinschaftseinrichtungen, Beratungsstellen und Behörden		
	Diagnostik und Therapie bei Schlafstörungen		
	Erkennung von akut abklärungsbedürftigen Symptomkomplexen (red flags)		
Normale und pathologische Entwicklung von der Geburt bis zum Abschluss der somatischen, psychischen, mentalen und sozialen Reife			
Transition im Kontext der zugrunde liegenden Erkrankung			
	Indikationsstellung zur Verlegung in eine fachlich spezialisierte Einrichtung einschließlich der vorgeburtlichen Verlegung bei schweren Erkrankungsverläufen, z. B. Organversagen, onkologische Erkrankung, extreme Unreife, schwere Fehlbildung, schwerer Immundefekt		
	Pharmakotherapie in den verschiedenen Altersabschnitten einschließlich der Indikationsstellung zur zulassungsüberschreitenden Anwendung (Off-label use)		
	Analgosedierung bei diagnostischen und therapeutischen Eingriffen		
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
Alters-, geschlechts- und kulturspezifische Aspekte in Symptomatologie und Therapie			
Gesunde Ernährung			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	Prävention, Diagnostik und Therapie von Ernährungsstörungen, insbesondere der Adipositas		
Fachgebundene genetische Beratung			
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen			
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)			
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests			
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen		
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung		
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie			
	Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Nachsorge von Entwicklungsstörungen und Behinderungen		
	Klinische Beurteilung von Wachstum, körperlicher, psychomotorischer und psychosozialer Entwicklung		
	Entwicklungsdiagnostik einschließlich Anwendung und Beurteilung von Testverfahren		
Psychische und psychosomatische Störungen und Verhaltensstörungen			
	Basisbehandlung psychischer, somatoformer und psychosomatischer Anpassungs-, Regulations- und Verhaltensstörungen		
Notfälle und Intensivmedizin			
Notfall- und intensivmedizinisch relevante Symptome, Krankheitsbilder und Differentialdiagnosen			
	Intensivmedizinische Basisbehandlung einschließlich endotrachealer Intubation sowie Punktionen von Körperhöhlen		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	Behandlung von Vergiftungen		
	Legen zentralvenöser Zugänge		
Neonatologische Erkrankungen			
Erkrankungen und Komplikationen der Neonatalperiode			
	Primärversorgung und Reanimation von Früh- und Neugeborenen einschließlich der Basisbeatmungstechniken		
	Beurteilung der Reife von Früh- und Neugeborenen		
	Diagnostik und Therapie wesentlicher neonatologischer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung sowie der Einleitung von rehabilitativen Maßnahmen		
	Neurologische Beurteilung und Diagnostik bei Früh- und Neugeborenen		
	Ernährungsplanung bei Früh- und Neugeborenen einschließlich parenteraler Ernährung		
Besondere Aspekte der Jugendmedizin			
Jugendspezifische Morbidität und Risikoverhalten sowie weiterführende Therapieoptionen im Erwachsenenalter			
	Erkennung und Einschätzung von Experimentierverhalten in Abgrenzung zu Risikoverhalten und Suizidalität einschließlich der Beratung		
	Spezifische jugendmedizinische Diagnostik		
	Prävention einschließlich Krankheitsfrüherkennungsuntersuchungen für Jugendliche		
Notfallkontrazeption			
Sexuell übertragbare Erkrankungen			
	Therapie und Beratung Jugendlicher und Heranwachsender unter Berücksichtigung des Rechts auf Entscheidung/Mitentscheidung und der Schweigepflicht		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
Normaler Ablauf und Varianten der pubertären Entwicklung der Geschlechter (biologisch/mental/psychosozial)			
	Bestimmung der Pubertätsstadien		
	Therapie und Begleitung von Jugendlichen mit chronischer, behindernder und prognostisch ungünstiger Erkrankung unter Berücksichtigung von Akzeptanz, Compliance und jugendaltersspezifischem Verhalten		
Erkrankung des Respirationstraktes			
Erkrankungen der Atemwege und der Lunge			
	Diagnostik und Therapie häufiger pneumologischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
	Mitbehandlung komplexer pneumologischer Erkrankungen		
	Durchführung und Befunderstellung von Lungenfunktionstests einschließlich Spirometrie und Fluss-Volumenkurve		
	Anleitung von Inhalationstechniken und Demonstration atemerleichternder Übungen		
Allergien			
Grundlagen allergologischer Erkrankungen			
Differentialdiagnostik atopischer Erkrankungen			
	Durchführung und Befunderstellung von Prick-Tests		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation laborgestützter Diagnostik		
	Durchführung der spezifischen Immuntherapie		
	Therapie der Anaphylaxie gemäß Schweregrad einschließlich des anaphylaktischen Schocks		
Infektionskrankheiten			
Infektiöse Erkrankungen			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	Diagnostik und Therapie von Infektionserkrankungen und Infektionen von Organsystemen einschließlich der Sepsis		
	Management bei therapieresistenten Erregern		
	Präventivmaßnahmen bei Infektionserkrankungen unter Berücksichtigung von Ansteckungsmodus, Inkubationszeit und Prodromi einschließlich der Isolationspflichtigkeit		
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz			
Erkrankungen der endokrinen Organe/Diabetologie			
Endokrine Erkrankungen			
	Basisbehandlung endokriner Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
	Behandlung des Diabetes mellitus		
	Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen		
	Diagnostik und konservative Therapie des Maldeszensus Testis		
	Mitbehandlung seltener oder komplexer endokrinologischer Erkrankungen		
Metabolisches Syndrom			
Erkrankungen des Verdauungstraktes			
Krankheiten der Verdauungsorgane			
	Diagnostik und Basistherapie von Patienten mit Erkrankungen der Verdauungsorgane, auch bei funktionellen Störungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
	Mitbehandlung komplexer gastroenterologischer Erkrankungen		
	Ernährungsberatung und Diätetik bei Erkrankungen des Verdauungstraktes		
Hämatologische und onkologische Erkrankungen			
Hämatologische, onkologische und hämostaseologische Erkrankungen			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	Behandlung häufiger hämatologischer und hämostaseologischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
	Mitbehandlung onkologischer, komplexer hämatologischer, und hämostaseologischer Erkrankungen		
	Management bei dauerhaften zentralvenösen Zugängen, z. B. Port, Hickman, Broviac		
Primäre und sekundäre Immundefekte und Dysregulationen			
Angeborene und erworbene Störungen des Immunsystems			
	Mitbehandlung bei Immundefekten und Dysregulationen sowie unter Immunsuppression einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems			
Angeborene oder erworbene Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs			
	Erkennung abklärungsbedürftiger kardialer Symptome		
	Mitbehandlung kardiologischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege			
Akute und chronische Erkrankungen der Niere und der ableitenden Harnwege			
	Behandlung häufiger nephro-urologischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
	Diagnostik und konservative Therapie von Miktionsstörungen und Inkontinenz		
	Mitbehandlung komplexer Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege		
	Behandlung akuter Störungen des Wasser-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushaltes		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	Behandlung des Bluthochdrucks		
Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems und des neuromuskulären Systems			
Neuropädiatrische Erkrankungen			
	Diagnostik und Therapie häufiger neuropädiatrischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
	Mitbehandlung komplexer neuropädiatrischer Erkrankungen		
	Diagnostik und Therapie bei Gelegenheitsanfällen und des Krampfanfalls bei Fieber		
	Diagnostik und Therapie des Kopfschmerzes		
Rheumatische Erkrankungen			
Entzündlich-rheumatische Systemerkrankungen			
	Indikationsstellung und Überwachung von Physiotherapie, Ergotherapie einschließlich der Hilfsmittelversorgung		
	Basisbehandlung von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen und Systemerkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
	Mitbehandlung komplexer rheumatischer Erkrankungen und Systemerkrankungen		
Stoffwechselerkrankungen			
Angeborene Stoffwechselerkrankungen			
Zielerkrankungen des Neugeborenenscreenings			
	Einleitung einer Notfalltherapie		
	Mitbehandlung angeborener Stoffwechselerkrankungen		
Chirurgisch zu behandelnde Krankheitsbilder			
Chirurgische Krankheitsbilder, Fehlbildungen, Verletzungen und Verbrennungen einschließlich operativer und konservativer Therapieverfahren			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	Diagnostik von chirurgischen Krankheitsbildern, Einleitung der weiterführenden operativen Therapie sowie Weiterbehandlung		
Erkrankungen der Haut			
Hauterkrankungen und Hautmanifestationen von Systemerkrankungen			
	Diagnostik und Therapie häufiger Hauterkrankungen		
	Mitbehandlung komplexer Hauterkrankungen		
Erkrankungen des Bewegungsapparates			
Erkrankungen und Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates			
	Diagnostik und konservative Therapie von Erkrankungen und Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates		
Prävention			
	Organisation und Durchführung von primären bis tertiären Präventionsmaßnahmen		
	Spezifische Impfberatung auf Grundlage der STIKO-Empfehlungen		
	Früherkennungsuntersuchungen in den verschiedenen Altersstufen, davon		
	- im Säuglingsalter (U2-U6)		
	- im Kindesalter (U7-U9)		
	- im Schul- sowie Jugendalter (z. B. J1)		
	Stoffwechselscreening bei Neugeborenen einschließlich Tracking		
	Neugeborenenhörscreening einschließlich Tracking		
	Prävention von System- und Organerkrankungen		
	Beratung bezüglich toxikologischer und umweltmedizinischer Faktoren		
	Beratung zur Unfallprävention		
Diagnostische Verfahren			
	Sonographie einschließlich Dopplertechnik		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	- des Abdomens und des Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane		
	- der Nieren und ableitenden Harnwege		
	- des Gehirns		
	- der Gelenke und Weichteile		
	- der Säuglingshüfte		
	- der Schilddrüse		
	Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation bildgebender und funktioneller Verfahren sowie weiterer technischer Untersuchungsverfahren		
	Standardisierte Untersuchungen der Sprache und des Sprechens		
	Richtungsweisende Untersuchungen des Seh- und Hörvermögens mit standardisierten Methoden, z. B. Tonschwellenaudiometrie		
	Langzeit-Blutdruckmessung		
	Elektrokardiogramm		
Elektroenzephalogramm			

Können die allgemeinen Inhalte der Weiterbildung (siehe WBO Abschnitt B, Seite 22-23) im Fachgebiet Kinder- und Jugendmedizin vermittelt werden? ☐ ja ☐ nein *

*** Zutreffendes ankreuzen**